

DIN EN 16779-1



ICS 97.160; 97.190

**Textile Artikel für Säuglinge und Kleinkinder –
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für
Kinderbettdecken –
Teil 1: Bettdecken (ausgenommen Bettbezüge);
Deutsche Fassung EN 16779-1:2018**

Textile child care articles –
Safety requirements and test methods for children's cot duvets –
Part 1: Duvet (excluding duvet covers);
German version EN 16779-1:2018

Articles textiles de puériculture –
Exigences de sécurité et méthodes d'essais pour les couettes pour lit à nacelle –
Partie 1: Couette (excluant les housses de couette);
Version allemande EN 16779-1:2018

Gesamtumfang 38 Seiten

DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG)
DIN-Normenausschuss Textil und Textilmaschinen (Textilnorm)

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (EN 16779-1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 095-05-03 AA „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Sitzen, Pflegen, Schützen, Liegen und Transportieren“ im DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG).

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 7000 siehe DIN ISO 7000

Dieses Dokument enthält eine Nationale Fußnote in 4.4.1.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

ISO 7000, *Graphische Symbole auf Einrichtungen — Index und Übersicht (ISO 7000:2004 + ISO 7000 Datenbank:2008 bis ISO 7000-2750)*

Deutsche Fassung

Textile Artikel für Säuglinge und Kleinkinder —
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
für Kinderbettdecken —
Teil 1: Bettdecken (ausgenommen Bettbezüge)

Textile child care articles —
Safety requirements and test methods
for children's cot duvets —
Part 1: Duvet (excluding duvet covers)

Articles textiles de puériculture —
Exigences de sécurité et méthodes d'essai pour
les couettes pour lit à nacelle —
Partie 1: Couette (excluant les housses de couette)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 8. Februar 2018 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	7
4 Anforderungen und Prüfverfahren	9
4.1 Gestaltungsmerkmale (siehe A.2)	9
4.1.1 Allgemeines	9
4.1.2 4-Jahreszeiten-Bettdecke	9
4.1.3 Fäden (einschließlich Nähte an der Kinderbettdecke)	9
4.1.4 Etiketten	10
4.1.5 Verzierungen	10
4.1.6 Stoffe und Füllmaterialien	10
4.1.7 Reißverschlüsse	11
4.2 Mechanische und physikalische Gefährdungen (siehe A.3)	11
4.2.1 Fangstellen für Finger und Zehen, Ischämie	11
4.2.2 Einatmen oder Verschlucken von kleinen Teilen, inneres Ersticken (Ersticken durch Einatmen von kleinen Teilen)	12
4.2.3 Schnittverletzung, Stichverletzung, Hautabschürfung	13
4.3 Chemische Gefährdungen (siehe A.4)	14
4.3.1 Migration bestimmter Stoffe	14
4.3.2 Formaldehyd	15
4.3.3 Flammschutzmittel	15
4.4 Thermische Gefährdungen - Hypothermie und Hyperthermie (siehe A.5)	15
4.4.1 Allgemeines	15
4.4.2 Anforderungen	15
4.4.3 Prüfverfahren	15
4.5 Gefährdungen durch Feuer (siehe A.6)	16
4.6 Gefährdungen der Hygiene (siehe A.7)	16
4.6.1 Anforderungen und Verfahren	16
5 Benutzerinformationen	16
5.1 Allgemeines	16
5.2 Kennzeichnung	17
5.3 Verkaufsinformationen	18
5.4 Gebrauchsanweisung	18
5.5 Kunststoffverpackung	19
Anhang A (informativ) Grundlagen	20
A.1 Allgemeines	20
A.2 Gefährdungen durch die Gestaltung	20
A.3 Mechanische und physikalische Gefährdungen	22
A.3.1 Gefährdung durch Fangstellen für Finger und Zehen, Ischämie	22
A.3.2 Gefährdung durch Strangulation	22
A.3.3 Gefährdungen durch inneres Ersticken (Ersticken durch Einatmen von kleinen Teilen) durch Einatmen oder Verschlucken von kleinen Teilen	22

A.3.4	Gefährdungen durch äußeres Ersticken (Ersticken durch äußeren Verschluss der Atemwege)	23
A.3.5	Gefährdungen durch Schnittverletzung, Stichverletzung, Hautabschürfung.....	23
A.4	Chemische Gefährdungen.....	23
A.4.1	Gefährdungen im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen.....	23
A.4.2	Gefährdungen im Zusammenhang mit der Migration bestimmter Stoffe	24
A.4.3	Gefährdungen im Zusammenhang mit Formaldehyd	24
A.5	Thermische Gefährdungen (Hyperthermie und Hypothermie).....	24
A.6	Gefährdungen durch Feuer.....	25
A.7	Gefährdungen der Hygiene	26
A.7.1	Waschbarkeit (siehe 4.6.1.1).	26
A.7.2	Sauber und frei von Befall und Fremdstoffen (siehe 4.6.1.2)	26
A.7.3	Mit Federn gefüllte Produkte (siehe 4.6.1.3)	26
A.7.4	Gebrauchte recycelte Fasern (siehe 4.6.1.4)	26
Anhang B (informativ)	Ergänzende Informationen zu thermischen Gefährdungen.....	27
B.1	Hintergrundinformationen.....	27
B.2	Messung des Wärmedurchgangswiderstandes	27
B.3	Anleitungsgrundlagen für den Käufer und/oder Benutzer	29
B.4	Zusammenhang zwischen Wärmedurchgangswiderstand und Dicke oder flächenbezogener Masse (Oberflächendichte)	30
Anhang C (informativ)	Spezifische Kennzeichnung, Verkaufsinformationen und Gebrauchsanweisungen	31
Anhang D (informativ)	Leitfaden zu den Maßen der Kinderbettdecke.....	32
Anhang E (informativ)	Themen zur weiteren Untersuchung.....	33
E.1	Wärmekomfort.....	33
E.2	Eigenschaften von Kinderbettdecken.....	33
Anhang F (informativ)	A-Abweichungen	34
Literaturhinweise.....		35

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 16779-1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2019, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2019 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone CEN erteilt haben.

Nach der Veröffentlichung und Umsetzung dieses Dokuments in den CEN-Mitgliedsländern wurde vom CEN/TC 248 vereinbart, dass es ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit eine 18-monatige Übergangszeit geben sollte, die es den Herstellern ermöglicht, Artikel in Übereinstimmung mit der Norm zu entwickeln und herzustellen. Diese Frist dient auch dazu zu ermöglichen, die Lieferkette vom Hersteller bis zum Verbraucher von nicht konformen Kinderbettdecken zu bereinigen.

EN 16779 besteht aus folgenden Teilen:

- *Textile Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Kinderbettdecken — Teil 1: Bettdecken (ausgenommen Bettbezüge)* [das vorliegende Dokument]
- *Textile Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Kinderbettdecken — Teil 2: Bettbezüge (ausgenommen Bettdecken)* [derzeit in der Vorbereitung]

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Das Mandat der Europäischen Kommission M/497 und im Anschluss die Produkt- und Dienstleistungssicherheit bei der Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz haben unter dem Titel „Normungsauftrag an CEN, CENELEC und ETSI betreffend die Sicherheit von Kinderartikeln; Cluster 2: Risiken in Verbindung mit Produkten für die Bettruhe; Kinderbettmatratzen, Bettnestchen, Hängewiegen, Kinderbettdecken und Kinderschlafsäcke“, herausgegeben am 2011-10-20 und angenommen von CEN BT am 2011-12-20, gefordert, dass CEN Normen oder Spezifikationen, einschließlich der sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren, Warnhinweise und Anweisungen für erwachsene Benutzer entwickelt, um die von diesen Produkten ausgehende mögliche Gefährdung aufzuzeigen.

Das Ziel der vorliegenden Europäischen Norm besteht darin, die von diesen Produkten ausgehenden wesentlichen Risiken im Schlafumfeld von Säuglingen und Kleinkindern zu minimieren, wie z. B.:

- inneres Ersticken (Ersticken durch Einatmen von kleinen Teilen);
- Fangstellen;
- Hyperthermie (Überwärmung);
- Strangulation;
- äußeres Ersticken (Ersticken durch äußeren Verschluss der Atemwege);
- Entflammbarkeit;
- Verletzungen durch Verschlucken von kleinen Teilen;
- Verletzungen durch Chemikalien.

Besonderes Augenmerk galt bei der Erarbeitung dieses Dokuments:

- den Entwicklungsphasen des Kindes (Alter, Größe, Gewicht, Fähigkeiten, usw.); Kinderbettdecken wurden in Bezug auf gefährdete Kinder im Alter von bis zu drei Jahren untersucht.
- der bestimmungsgemäßen oder vorhersehbaren Verwendung der Kinderbettdecke unter Berücksichtigung des kindlichen Verhaltens. Ein solches Verhalten gefährdet Kinder anders als Erwachsene, daher gehören Kinder zu einer besonders gefährdeten Gruppe der Gesellschaft;
- der von der Kinderbettdecke ausgehenden Gefährdung unter den Umständen, unter denen die Kinderbettdecke und das Kind miteinander in Kontakt kommen.

WICHTIG — Zur Erfüllung der wesentlichen sicherheitstechnischen Anforderungen ist dieses Dokument gefährdungsbasiert. Da sich dieses Dokument ausschließlich auf einen bestimmten textilen Artikel für Säuglinge und Kleinkinder bezieht, d.h. auf Kinderbettdecken, werden Gestaltungsmerkmale nur dann festgelegt, wenn dies erforderlich ist, um eine inhärent sichere Gestaltung einzuführen. Diese Merkmale wurden in solch einer Art und Weise festgelegt, dass die Einhaltung der Vorgaben von verschiedenen Beteiligten, vom Designer bis hin zu Vertretern von Marktüberwachungsbehörden, überprüfbar werden.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen an die Sicherheit von Kinderbettdecken, ausgenommen abziehbare Bettbezüge, fest, die im Schlafumfeld des Kindes (d. h. nicht beaufsichtigt) verwendet werden und dafür gestaltet sind, dem in einem Kinderbett oder in einem ähnlichen Produkt (z. B. Krippe/Wiege) schlafenden Kind ausreichend Wärme zu bieten. Dieses Dokument legt Anforderungen an Kinderbettdecken für Kinder im Alter bis zu 36 Monaten fest. In den Anwendungsbereich fallen auch Kinderbettdecken mit dauerhaftem dekorativem Bezug, auch bekannt als Steppdecke oder Tagesdecke.

ANMERKUNG Im informativen Anhang E sind Themen zu weiteren Untersuchungen aufgeführt, die zur notwendigen Verbesserung der sicherheitstechnischen Anforderungen an Kinderbettdecken führen können.

Die Anforderungen an abziehbare Kinderbettbezüge sind von diesem Dokument ausgenommen und werden in EN 16779-2 behandelt.

Wenn ein Teil des Kinderschlafsacks so gestaltet ist, dass er eine zusätzliche Funktion bietet (z.B. Spielfunktion), unterliegt dieser Teil zusätzlich zu den folgenden Anforderungen auch den sicherheitstechnischen Anforderungen der zutreffenden Normen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 71-3:2013¹, *Sicherheit von Spielzeug — Teil 3: Migration bestimmter Elemente*

EN 1103, *Textilien — Bekleidungstextilien — Detailliertes Verfahren zur Bestimmung des Brennverhaltens*

EN 1162, *Federn und Daunen — Prüfverfahren — Bestimmung der Sauerstoffzahl*

EN 1164, *Federn und Daunen — Prüfverfahren — Bestimmung der Trübung eines wässrigen Extraktes*

EN 12935, *Federn und Daunen — Anforderungen an Hygiene und Reinheit*

EN 16732:2015, *Reißverschlüsse — Spezifikation*

EN ISO 105-E01, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil E01: Farbechtheit gegen Wasser (ISO 105-E01)*

EN ISO 139, *Textilien — Normalklimate für die Probenvorbereitung und Prüfung (ISO 139)*

EN ISO 6330, *Textilien — Nichtgewerbliche Wasch- und Trocknungsverfahren zur Prüfung von Textilien (ISO 6330)*

EN ISO 11092, *Textilien — Physiologische Wirkungen — Messung des Wärme- und Wasserdampfdurchgangswiderstandes unter stationären Bedingungen (sweating guarded-hotplate test) (ISO 11092)*

EN ISO 14184-1, *Textilien — Bestimmung des Gehaltes an Formaldehyd — Teil 1: Freier und hydrolisierter Formaldehyd (Wasser-Extraktions-Verfahren) (ISO 14184-1)*

¹ angepasst durch EN 71-3:2013+A2:2017

EN ISO 17226-1, *Leder — Chemische Bestimmung des Formaldehydgehalts — Teil 1: Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (ISO 17226-1)*

ISO 105-F10, *Textiles — Tests for colour fastness — Part F10: Specification for adjacent fabric: Multifibre*

ISO 4915, *Textiles — Stitch types — Classification and terminology*

ISO 5085-1, *Textiles — Determination of thermal resistance — Part 1: Low thermal resistance*

ISO 7000, *Graphical symbols for use on equipment — Registered symbols*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>

3.1

Kinderbettdecke

Bettware, die dazu bestimmt ist, den Körper des Kindes zu bedecken, die aus einem dauerhaft in einen Textilbezug eingenähten Füllmaterial besteht und mit oder ohne Bezug im Bett oder in einem ähnlichen Produkt zu verwenden ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Begriffe „Steppdecke“ oder „Tagesdecke“ sind gleichbedeutend mit „Kinderbettdecke“.

3.2

Kinderbettbezug

herausnehmbare Bettwäsche, das die Bettdecke(n) umhüllen soll

3.3

Kinderbett

Bett für ein Kind, das aus einem Grundgestell besteht und von hohen Seitenteilen umschlossen ist, um das Herausfallen des Kindes zu verhindern

3.4

Schaden

Verletzung oder Schädigung der Gesundheit von Menschen

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.1, modifiziert – „oder Schädigung von Gütern oder der Umwelt“ wurde gelöscht]

3.5

Gefährdung

die mögliche Quelle eines Schadens (3.4)

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.2]

3.6

Risiko

Kombination der Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Schadens (3.3) und des Schweregrades dieses Schadens

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.9, modifiziert – Anmerkung 1 zum Begriff wurde gelöscht]

3.7

inhärent sichere Gestaltung

Maßnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen (3.5) und/oder zur Reduzierung von Risiken (3.6) durch Veränderung der Gestaltung oder der Bedieneigenschaft des Produkts oder Systems

[QUELLE: ISO/IEC Guide 51:2014, 3.5]

3.8

Ersticken

nicht ausreichende Versorgung der Atemwege mit Luft

Anmerkung 1 zum Begriff: Die nicht ausreichende Versorgung mit Luft könnte z. B. durch Versperren des Luftstromes durch Einatmen von kleinen Teilen oder durch äußeren Verschluss der Atemwege oder durch Einschluss in einen unbelüfteten, begrenzten Raum verursacht werden.

[QUELLE: EN 71-1:2014, 3.3]

3.9

Ersticken durch Einatmen von kleinen Teilen

Versperren des Luftstroms als Ergebnis innerer Blockierung des Atemweges

Anmerkung 1 zum Begriff: Ersticken durch Einatmen von kleinen Teilen kann z. B. durch Einatmen eines Gegenstandes, durch einen Gegenstand, der sich im Mund oder Rachen verklemmt, oder durch einen Gegenstand, der die untere Luftröhre verschließt, verursacht werden.

[QUELLE: EN 71-1:2014, 3.9]

3.10

Ersticken durch äußeren Verschluss der Atemwege

Versperren des Luftstromes als Ergebnis der Blockierung des Atemweges äußerlich durch Mund und Nase

[QUELLE: EN 71-1:2014, 3.59]

3.11

Schnur

Schnur, Kette, Seil, Faden oder Band aus einem textilen oder nichttextilen Werkstoff, einschließlich elastischer Werkstoffe

3.12

Monofilamentfaden

einzelner Faden aus Kunstfaser

3.13

Grat

Rauheit, die durch nicht ordnungsgemäßes Abtrennen oder Endbearbeiten des Werkstoffs entsteht

[QUELLE: EN 71-1:2014, 3.6]

3.14

oberflächiges Abflammen

schnelle Flammausbreitung über die Oberfläche eines Werkstoffs ohne Entzündung seiner Basisstruktur

[QUELLE: ISO 4880:1997, 63, Anmerkung 1 zum Begriff: „Wenn letzteres jedoch gleichzeitig oder direkt nach dem oberflächigen Abflammen erfolgt, gilt es nicht als Teil des oberflächigen Abflammens.“]

3.15

dreidimensionale Verzierung

dekorativer Gegenstand, befestigt an einer Kordel, der dicker und/oder breiter als die Kordel selbst ist

[QUELLE: EN 14682:2014, 2.21]

4 Anforderungen und Prüfverfahren

ANMERKUNG Begründungen für die Aufnahme einiger der in diesem Dokument angegebenen Anforderungen werden in Anhang A gegeben. In Tabelle A.1 wird die Beziehung zwischen den Gestaltungsmerkmalen (4.1) und den Gefährdungen (4.2 bis 4.6) zusammengefasst.

4.1 Gestaltungsmerkmale (siehe A.2)

4.1.1 Allgemeines

4.1.1.1 Kinderbettdecken dürfen nicht mit Zugbändern oder Schnüren gestaltet, hergestellt oder ausgeliefert werden (siehe A.3.2).

4.1.1.2 Kinderbettdecken dürfen keine Taschen haben (siehe A.2.3).

4.1.1.3 Höchstmaße: 120 cm × 140 cm (siehe A.2.2 und Anhang D), gemessen an der Bettdecke, die flach und ohne Vorspannung liegt.

4.1.1.4 Kinderbettdecken dürfen nicht mit Plastiküberzug (z. B. Plastikdruck) oder beschichteten Stoffen hergestellt werden (siehe A.3.4).

4.1.1.5 Kinderbettdecken dürfen nicht mit magnetischen Bestandteilen gestaltet, hergestellt oder geliefert werden (siehe A.3.3.3).

4.1.2 4-Jahreszeiten-Bettdecke

Ein aus zwei oder mehr einzelnen und trennbaren Kinderbettdecken bestehendes Ensemble muss so beschaffen sein, dass das Kind nicht zwischen die einzelnen Kinderbettdecken rutschen kann (z. B. 4-Jahreszeiten-Bettdecke, die in einen einzelnen Kinderbettbezug eingefügt wird, der dann verschlossen werden muss).

4.1.3 Fäden (einschließlich Nähte an der Kinderbettdecke)

4.1.3.1 Einfache Kettenstichnähte, wie in ISO 4915 beschrieben, sind nicht zulässig (siehe A.3.1.1).

4.1.3.2 Nähte müssen eine Nahtzugabe (Abstand zwischen der Saumkante und der Nahtlinie) von mindestens 5 mm aufweisen (siehe A.3.3.2).

4.1.3.3 Nähte müssen so genäht sein, dass eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist (siehe A.3.3.2):

- a) mindestens 10 Stiche auf 3 cm;
- b) wenn weniger als 10 Stiche auf 3 cm gesetzt werden, muss die Naht wie folgt geprüft werden:

Es sind Klemmen mit Backen zu verwenden, an denen Scheiben mit einem Durchmesser von 19 mm befestigt werden. Die Klemmen werden nicht weniger als 30 mm auseinander und gleich weit entfernt von der Naht befestigt. Eine Kraft von (70 ± 2) N wird allmählich über einen Zeitraum von etwa 5 s zwischen den beiden Klemmen aufgetragen. Die Kraft wird für 10 s gehalten. Die Prüfung wird nur einmal auf diese Naht angewendet. Es ist zu bestimmen, ob der vordere Teil der 12-mm-Sonde (siehe Bild 1) durch irgendeine Öffnung in der Naht mit einer Kraft von maximal 10 N eingeführt werden kann.

ANMERKUNG Dekorative Nähte und Steppstiche sind von dieser Anforderung ausgenommen.

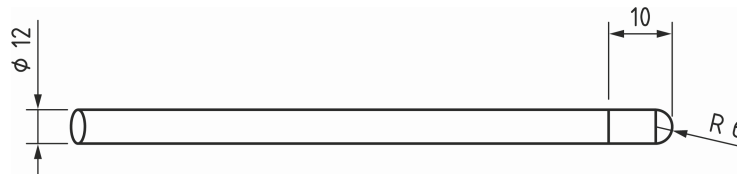


Bild 1 — Prüfsonde für Nähte

4.1.3.4 Bei zugänglichen Flächen des Artikels darf die Länge nicht abgeschnittener flottierender Fäden oder Stiche maximal 10 mm und die Länge abgeschnittener Fäden oder Stiche maximal 20 mm betragen (siehe A.3.1.2).

4.1.3.5 Monofilamentfaden darf nicht verwendet werden (siehe A.3.1.2, A.3.5).

4.1.4 Etiketten

4.1.4.1 Etiketten in Form einer Schlaufe (Schlaufenetikett) oder solche, die eine Schlaufe bilden können, wenn die Kinderbettdecke benutzt wird, dürfen nicht an der Kinderbettdecke angebracht werden (siehe A.3.1.1, A.3.1.2).

4.1.4.2 Thermisch geschweißte oder lasergeschnittene Werkstoffen dürfen keine scharfen Kanten aufweisen (siehe A.3.5).

ANMERKUNG Auf Prüfverfahren wird in 4.2.3.2 verwiesen.

4.1.4.3 Die Enden von Etiketten oder die Schnittkante des Gewebes müssen gegen ein Ausfransen gesichert sein (siehe A.3.1.2). Die Sicherheit der Etikettenenden kann durch eine Tastprüfung bestätigt werden.

4.1.4.4 Etiketten mit freiem Ende dürfen nicht länger als 75 mm sein (siehe A.3.2).

4.1.5 Verzierungen

4.1.5.1 Dreidimensionale Verzierungen, wie Puschel, Quasten, Perlen, Pailletten, Strasssteine, Glitzeraufdrucke (z. B. Plastikklebergitter und über Glitterbestreuung) oder Schnüre sind an Kinderbettdecken nicht zulässig (siehe A.3.3.1).

4.1.5.2 Auf Schiebergriffen von Reißverschlüssen dürfen keine Verzierungen angebracht werden.

4.1.6 Stoffe und Füllmaterialien

Stoffe und Füllmaterialien dürfen keine harten, scharfen oder fremden Gegenstände enthalten (d. h. Gegenstände, die nicht vorhanden sein sollen wie Nadeln, Heftklammern, Nägel, nicht befestigte Druckknöpfe, Holzsplitter oder Insekten oder anderer Befall) (siehe A.3.5).

ANMERKUNG Auf Prüfverfahren wird in 4.2.3.2 verwiesen.